



Frage an Bürgermeister-Stellvertreter Mag. (FH) Mario Eustacchio

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 14.3.2019

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Arbeitsbedingungen von freien DienstnehmerInnen in der Stadt Graz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister-Stellvertreter,

meine Frage bezieht sich auf die Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen der Integrativen Zusatzbetreuung (IZB) und anderer freie DienstnehmerInnen der Stadt Graz.

Verschiedene Berufsgruppen wie LogopädInnen, PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen leisten im Rahmen der Integrativen Zusatzbetreuung (IZB) der Stadt eine anspruchsvolle und sehr wichtige Arbeit: Abgestimmt auf deren individuellen Bedarf bieten sie Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen in Kindergärten spezielle Förderung. Wie unlängst auch medial berichtet wurde, arbeiten diese Berufsgruppen allerdings unter prekären Bedingungen: Nicht nur, dass sie als freie DienstnehmerInnen mit maximal 14,9 Wochenstunden angestellt sind; auch ihr Lohn wurde seit 2009 nicht erhöht. Wenn sie wie alle anderen städtischen MitarbeiterInnen eine jährliche Gehaltserhöhung bekommen hätten, würden sie mittlerweile um ca. 30% mehr verdienen! Eine wichtige Forderung der IZB-MitarbeiterInnen ist auch der Anspruch auf Pflegeurlaub: Viele haben Kindern und müssen im Krankheitsfall der Kinder alle verpassten Stunden wieder einarbeiten. Es ist absolut nicht nachvollziehbar, dass so eine anspruchsvolle und für alle betroffenen Familien extrem wertvolle Arbeit nicht in angemessenen Rahmenbedingungen stattfinden kann. Die Stadt trägt als Dienstgeberin eine besondere Verantwortung gerade auch gegenüber Berufsgruppen, in denen überwiegend Frauen zu schlechten Bedingungen klassische „Care“-Arbeiten ausüben.

Erfreulicherweise scheint sich in dem konkreten Fall mittlerweile eine Lösung abzuzeichnen, die deutliche Verbesserungen für MitarbeiterInnen beinhaltet. Unklar ist aber, ob es weitere MitarbeiterInnen der Stadt gibt, die unter ähnlich prekären Bedingungen arbeiten.

Deswegen richte ich folgende Frage an Sie:

Gibt es MitarbeiterInnen der Stadt Graz, die unter ähnlichen prekären Bedingungen wie jene der Integrativen Zusatzbetreuung arbeiten und sind Sie bereit, auch diesen MitarbeiterInnen substanzielle Verbesserungen anzubieten?